

Bundesamt für Sport BASPO  
Herr Markus Feller  
Hauptstrasse 245-253  
2532 Magglingen

Suva  
Generalsekretärin  
Fluhmattstr. 1  
Postfach 4358  
6002 Luzern

Telefon 041 419 51 11  
Telefax 041 419 58 28  
Postkonto 60-700-6  
[www.suva.ch](http://www.suva.ch)

Judith Fischer  
Direktwahl 041 419 55 00  
Direktfax 041 419 61 70  
[judith.fischer@suva.ch](mailto:judith.fischer@suva.ch)

Datum 30.03.2012  
Betrifft Vernehmlassung zur Verordnung über das  
Bergführerwesen und das Anbieten weiterer  
Risikoaktivitäten (RiskV)

Sehr geehrter Herr Feller  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme zur Verordnung über das Bergführerwesen und das Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (RiskV). Die Suva arbeitet seit jeher eng mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) zusammen. Die beiderseitigen Aktivitäten in der Freizeitunfallprävention werden jeweils eng koordiniert und zusammen abgestimmt. Wie die bfu sind auch wir überzeugt, dass die Schaffung dieser Verordnung die Freizeitsicherheit verbessert und das Bewusstsein für die Einhaltung der Sicherheitsregeln erhöht, sodass Teilnehmende von gewerbsmässig angebotenen Risikoaktivitäten weniger Unfälle erleiden bzw. die Schwere der Unfälle gemildert werden kann.

Die Suva schliesst sich in dieser Vernehmlassung vollumfänglich den Ausführungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) vom 28. März 2012 an, weil sie die Unfallprävention am stärksten in den Vordergrund rückt und diese auch ganzheitlich beleuchtet.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die bfu und die Suva in diesen Themen sehr unabhängig argumentieren können und sich allein auf die Gefahren einer Risikoaktivität und ihre Folgen für die Gesundheit der Teilnehmenden konzentrieren. Dies im Unterschied zu anderen Organisationen, deren Geschäftsinteressen unter Umständen tangiert sind durch die geplante Verordnung.

Schliesslich unterstreichen wir das von der bfu geäusserte Anliegen, das Tauchen aufgrund der hohen Letalität in den Geltungsbereich aufzunehmen. Wir plädieren auch dafür, Mountainbike-Touren in die Verordnung aufzunehmen, weil daran sehr viele Menschen beteiligt sind und Seilparks, weil es sich um eine boomende Freizeitaktivität mit hohen Gefahren handelt.

Seite 2/2

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Bemerkungen und Vorschläge. Bei Rückfragen steht Ihnen Edith Müller Loretz, Bereichsleiterin Freizeitsicherheit (edith.mueller@suva.ch, +41 41 419 55 86) gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Suva



Judith Fischer  
Generalsekretärin